

LAGERBERICHT

Sommerlager mit Motto «Antike Olympische Sommerspiele»

ESCHEN – Auch dieses Jahr fand wieder das Kinderlager der Jugendarbeit Eschen statt. Aber anders als im vorigen Jahr nicht hinter dem Modellflugplatz im «Olympischen Dorf» in Benden, sondern wegen des schlechten Wetters in der Turnhalle der Primarschule Nendeln.



Die Kinder schnitten Gewänder, wie sie die Griechen bei den Spielen trugen, bemalten T-Shirts, bastelten Speere und Pferde und bekamen jeden Tag etwas über das Leben im antiken

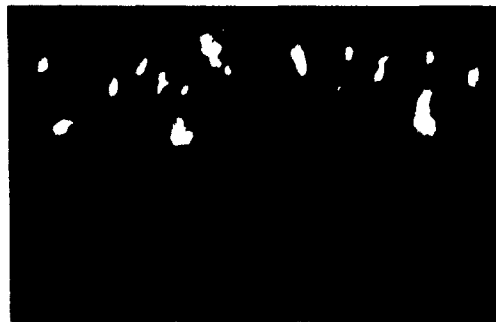
Griechenland und über die Olympischen Spiele erzählt. Bei einem Quiz konnten sie ihr Wissen dann unter Beweis stellen.

Nach dem harten Training fanden am Freitag bei Sonnenschein doch noch im Olympischen Dorf die Wettkämpfe statt. Fünf Gruppen traten gegeneinander in den Disziplinen Speerwurf, Diskuswerfen, Pferderennen, Seilziehen und Ringen an, um den Olympia-Sieger zu ermitteln.

Den Wettkampftag liessen alle noch mit einer Fackelwanderung ausklingen, bevor sie wieder zurück in die Turnhalle nach Nendeln fuhren, wo die Olympia-Teilnehmer übernachteten.

Nach dem Frühstück führten die Mädchen den «Sirtaki»-Tanz vor, bevor alle Wettkämpfer von ihren Eltern abgeholt und beglückwünscht wurden.

Trotz des schlechten Wetters war es eine lustige und abwechslungsreiche Woche, die wie im Fluge verging. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. (PD)



Planken trifft Europa

Camp «Krespofun» mit 25 Jugendlichen aus fünf Ländern

PLANKEN – Unter dem Motto «Kreativität, Sport & Fun», kurz Krespofun trafen sich vom 22. bis 31. Juli 25 Jugendliche aus fünf Nationen Europas in Planken zu einem interkulturellen Austausch.

Für die Jugendlichen aus Deutschland, Finnland, Estland, Spanien und Liechtenstein begann mit dem Zeltaufbau am 22. Juli eine intensive Begegnungszeit. Der Rahmen für die Begegnung zwischen den 15- bis 20-jährigen Jugendlichen war durch die beiden Schwerpunkte Kreativität und Sport gesetzt. Beim Bearbeiten von Ton, dem Färben und Bedrucken von T-Shirts, Henna Tattooing und dem Knüpfen von Armbändern konnten die Teilnehmer ihrer Schaffenskraft freien Lauf lassen. Dabei standen ihnen bei Fragen die sechs beteiligten Leitpersonen mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem Blick nach innen ermöglichte das Programm auch das hautnahe Erleben der liechtensteinischen Natur zu Fuss und mit dem Fahrrad. Besonders die lang ersehnte Radtour von Schaan zum Kanalauslauf in Ruggell bei strahlendem



Spass, Schaffenskraft und Natur erleben. Das ist «Krespofun».

Sonnenschein dürfte den Teilnehmern in lebendiger Erinnerung bleiben. Der Spass stand dann beim Karaokeabend im Vordergrund. Um den Kontakt nicht nur zwischen Jugendlichen, sondern auch zur Bevölkerung zu fördern, wurde diese zu einem Begegnungsabend einge-

laden. Den zahlreich erschienenen Gästen, vor allem aus Planken, bot die Präsentation die Chance auf einen Einblick in den Lageralltag – zu erleben gab's Kunstwerke, die während des Camp entstanden waren, Kostproben spanischen Gitarrenspiels sowie wahre Gaumenfreuden

wie Paella, Gegrilltes, Nudelsalat, Kuchen und andere Spezialitäten.

Organisiert und durchgeführt wurde das Sommercamp vom Verein Europäische Jugendbegleiter/Jugendbegleiterinnen Liechtenstein (EJL); co-finanziert durch das EU-Programm «Jugend».

An dieser Stelle möchten die beiden Jugendbegleiter und Camporganisatoren Hannah Pfefferkorn und Thomas Gerner ein besonderes Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren und Helfer: Seitens der Gemeinde Planken richtet sich der Dank an Vorsteher Gaston Jehle, den Hausabwart Walter Schierscher, die Gemeindearbeiter und der gesamte Bevölkerung. Sponsoren waren die Treff AG, Ospelt Metzgerei AG, Hilcona, Risch Getränke AG, Bäckerei Gassner (Schaan), Milchhof, Liechtensteinische Landesverwaltung, Image Liechtenstein. Zusätzlich möchten wir uns auch für unsere beiden Aktionen «Autoscheiben putzen» und «Kuchen verkaufen» bei den Eltern, den Autofahrern bzw. bei Pfarrer Florian Hasler und der Gemeinde Vaduz recht herzlich für die Unterstützung bedanken. (PD)

Friedensflamme in Liechtenstein

BALZERS – Anlässlich des Weltjugendtreffs trafen gestern um 17 Uhr die Läufer, welche zuletzt in Sankt Moritz waren, beim Sportplatz Balzers ein. Dann wurde die Fackel nach Schaan zum Rathausplatz getragen, was ungefähr 90 Minuten dauerte. Ein Unterhaltungsprogramm sorgte für einen gebührenden Empfang der Läufer, welche die Nacht vom Sonntag auf Montag in der Jugendherberge verbrachten. Heute Morgen um 8 Uhr sind die sportlichen Jugendlichen aufgebrochen, um die berühmte Fackel weiter nach Schaffhausen zu tragen. Ursprünglich gestartet sind die Läufer vom Wallfahrtsort Loreto, die weiteren Stationen waren Rimini, Bologna, Parma, Milano und Chiavenna. Nachdem die Friedensflamme Schaffhausen passiert hat, wird sie weiter nach Freiburg, Strassburg, Mannheim, Mainz und Bendorf wandern, bis sie schliesslich zum Beginn des Weltjugendtages in Köln eintreffen soll. (nk)

**Silesia Anstalt, Vaduz**

Gemäss des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 29. Juli 2005 wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

Foundation for Art Collection and Investment, Vaduz

Laut Beschluss des Stiftungsrates vom 21. Juli 2005 ist die Stiftung in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

Destino Anstalt, Vaduz

Gemäss des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 29. Juli 2005 wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Die Liquidatoren

Mobitel Aktiengesellschaft

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juli 2005 tritt das Unternehmen in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.

Vaduz, 26. Juli 2005

Der Liquidator

Alpha Software Establishment

Gemäss Beschluss der Inhaberin der Gründerrechte vom 4. August 2005 ist die Firma in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

Flamingo Establishment, Vaduz

Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 2. August 2005 tritt die Gesellschaft in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

Establishment Eloi, Vaduz

Aufgrund des Beschlusses vom 2. August 2005 ist unsere Firma in Liquidation getreten. Der Liquidationsbeschluss ist im Öffentlichkeitsregister eingetragen.

Allfällige Gläubiger des Unternehmens werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Vaduz, 3. August 2005

Der Liquidator

Die Firma

Hallbay Anstalt, Vaduz

ist mit Beschluss vom 3. August 2005 in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

www.fastenopfer.ch

Spendenkonto: PC 60 1000 7



ansprechen handeln versöhnen